

Deutsch-deutsche Zeitgeschichte 1949 – 1989: Beziehungs- und Vergleichsaspekte

1949 – 1961: Zweierlei Neubeginn – Demokratie und Diktatur

Aspekte	Bundesrepublik	DDR
Leitperspektive	Ära Adenauer zwischen autoritären Traditionen und Demokratie	„Volksdemokratie“ zwischen Konsolidierung und Krise
Blockintegration	Westintegration: Atlantisches Bündnis und westeuropäische Integration	Ostintegration: Die Stalinisierung der DDR
Deutschlandpolitik	Wiedervereinigung durch „Politik der Stärke“	Wiedervereinigung durch Neutralität, Doppelstrategie
Führungsfiguren und ihr Habitus: Vom Charisma zur paternalen Bescheidenheit	Patriarch und Homme de lettres: Bundeskanzler Adenauer und Bundespräsident Heuss	Landesvater und Ideologe: Staatspräsident Pieck und Staatsratsvorsitzender Ulbricht
Regierungssystem	Das Modell der „Kanzlerdemokratie“	Wandel des Parteiensystems: Die SED als „Partei neuen Typs“
Internationale Politik: Korea-Krieg	Steigerung des Außenhandels für zivile Ausrüstungen: Aufschwung	Rüstungseinkäufe: Konsumkürzungen und Normerhöhungen
Wirtschaft	„Die Zweiten Gründerjahre“ – Soziale Marktwirtschaft und Wirtschaftswunder: „Restauration“ oder „konservative Modernisierung“?	„Aufbau des Sozialismus“: Wachstum durch zentrale Planung und Konsumverzicht, RGW-Beitritt, „Neuer Kurs“ nach Stalins Tod
Vertriebene	Soziale Integration	Integration durch Arbeit
Verteidigungspolitik und Souveränität	Bundeswehr, Beitritt zu NATO und WEU, Pariser Verträge, Aufhebung des Besatzungsstatuts, Hallstein-Doktrin	NVA, Beitritt zum Warschauer Pakt, „erweiterte Souveränitätsrechte“, „Zwei-Staaten-Theorie“
Protest	„Ohne mich“ und „Kampf dem Atomtod“ – Die Bewegung gegen Wiederbewaffnung und atomare Aufrüstung	17. Juni 1953: „Ulbrichts Revolution“(?), seine Rettung und die Verfestigung der Teilung
Integrationsideologien und (vor)politische Deutungsmuster	Zwischen Antikommunismus und der „Unfähigkeit zu trauern“ – „Keine Experimente“ und „Godesberger Programm“	Antifaschismus, Internationalismus und Patriotismus – die DDR als das „bessere Deutschland“
Gesellschaft im Wandel	Zwischen Klassengesellschaft und Nivellierung – Abschied von der „Proletarität“ und die Erhaltung der Ungleichheit: Der Weg in die geschichtete Konsumgesellschaft	Kollektivierung von Landwirtschaft und Handwerk (LPG, PGH), Entbürgerlichung der Gesellschaft durch „Verschärfung des Klassenkampfes“
Geschlechterverhältnisse	Ehe- und Familienrechtsreform 1957/59 – Theorie und Wirklichkeit: Der Ehemann als Ernährer	Rechtliche Gleichstellung 1949/50 – „Die Frau und der Sozialismus“: Ideal und Wirklichkeit
Mentalitäten	„Motorisiertes Biedermeier“, Ästhetisierung des Alltags – Nierenisch und Gelsenkirchener Barock, der Bundes-Michel als „Ohnemichel“?	Einstellungen zu Bedarfsdeckungsgesellschaft, Mangelwirtschaft und Konsumpolitik der SED, Fluchtmotive
Jugend	„Halbstarke“ und Rock’n Roll – eine „skeptische Generation“? Verschulung und Verlängerung der Adoleszenz	Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Bildungspartizipation, Jugendbrigade und Boogie-Woogie
Kultur	„Westernisierung“ (Rundfunk, Fernsehen, Kino, Theater); literarischer Eskapismus; Gesellschafts- und Zeitkritik	Bitterfelder Konferenzen – Erbediskussion und Antimodernismus, Formalismus-Debatte und „sozialistischer Realismus“